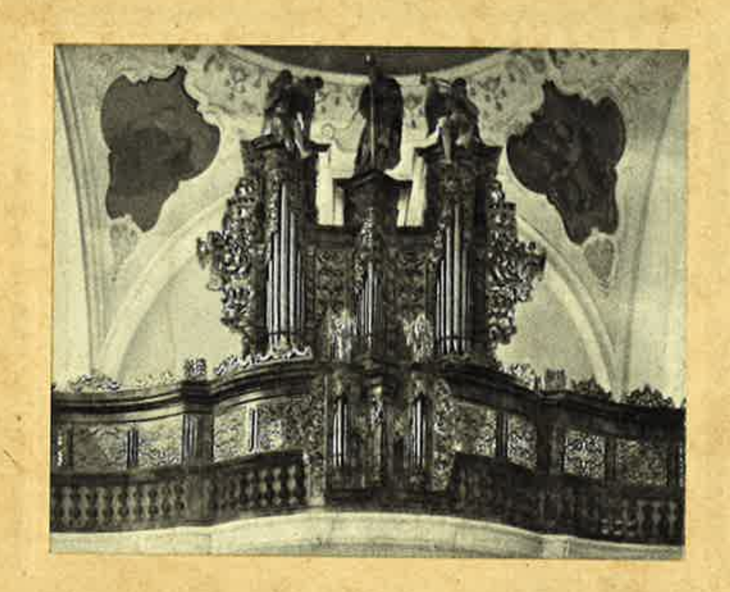
ABENDMUSIKEN



VON 50 SCHWEIZER ORGANISTEN

SCHWEIZERISCHE LANDESAUSSTELLUNG 1939 IN ZÜRICH

ABENDMUSIKEN

VON

50 SCHWEIZER ORGANISTEN

IN DEN ZÜRCHER KIRCHEN

GROSSMÜNSTER FRAUMÜNSTER ST. PETER

LIEBFRAUEN UND WOLLISHOFEN

DIESES PROGRAMM BERECHTIGT ZU FREIEM EINTRITT

ZUM GELEIT

Wenn anläßlich der Schweizerischen Landesausstellung 1939 ein Halbhundert von Schweizer Organisten in regelmäßigen Abendmusiken gleichsam Schweizer Orgelkunst „ausstellt", Orgelmusik schweizerischer Herkunft und einheimische Orgelreproduktionsart an gesamteuropäischem Orgelstoff erprobt und von einem beachtlichen Niveau der schweizerischen Orgelausübung in unserem Lande Zeugnis ablegt, so ist der Hauptzweck dieser Abendmusiken doch nicht der selbstbewußten Herausstellens, geschweige eines Rivalisierens, sondern der eines sich einordnenden Werbens für ein Instrument, das als Königin der Musikinstrumente über eine einzigartige Literaturnachfolge verfügt und in Räume weist, in denen lieblich zu wohnen ist. Von einer rauschenden, an Eindrücken überstürzenden Ausstellung für eine Stunde der Sammlung in kühle, halbdunkle Kirchenräume sich zurückziehen zu können und dort Klänge zu vernehmen, die der Glaube an ein Ewiges genährt, sollte dem Ausstellungsbesucher zur Wohltat werden. Gemeinschaftssinn von Künstlern, Organisatoren und Behörden ermöglicht diese Abendmusiken, die im Gesamten ein umfassendes Bild von der überragenden Bedeutung der Orgelmusik geben, im Einzelnen mannigfach hineinleuchten in die Psyche verschiedenartiger Künstlerpersönlichkeiten und Kräfte aufzeigen, die ihnen das Religiöse gelöst hat.

Ernst Isler

REIHENFOLGE DER ABENDMUSIKEN

Monat	Tag	Organist	Kirche
Mai	9.	Pierre **Pidoux,** Lausanne	St. Peter
"	12.	Kurt Wolfgang **Senn,** Bern	Großmünster
"	16.	Ernst **Züllig,** Flawil	Fraumünster
"	19.	Walter **Tappolet,** Zürich	Großmünster
"	23.	William **Montillet,** Genf	Großmünster
"	26.	Eric **Schmidt,** Genf	Fraumünster
"	30.	Karl **Matthaei,** Winterthur	Großmünster
Juni	2.	Paul **Mathey,** La Chaux-de-Fonds	Fraumünster
"	4.	Luigi **Favini,** Zürich	Liebfrauen
"	6.	Ida **Zürcher,** Zürich	Fraumünster
"	9.	Heinr. **Funk,** Wädenswil	Großmünster
"	13.	Peter **Stüßi,** Zürich	Wollishofen
"	16.	Robert **Steiner,** Bern	Fraumünster
"	20.	Fanny **Zollikofer,** St. Gallen	St. Peter
"	23.	Eugen **Squarise,** Baden	Fraumünster
"	27.	Walter **Meyer,** Zürich	Großmünster
"	30.	Hedwig **Rechsteiner,** Basel	St. Peter
Juli	4.	Max **Boesch,** Zürich	Wollishofen
"	7.	Willy **Roessel,** Davos	Fraumünster
"	11.	Hans **Biedermann,** Amriswil	Großmünster
"	14.	Roger **Vuataz,** Genf	Fraumünster
"	18.	Otto **Barblan,** Genf	Großmünster
"	21.	Anna **Vuilleumier,** Zürich	St. Peter
"	28.	Jakob **Nater,** Zürich	Großmünster
August	1.	Emil **Stierli,** Zürich	Fraumünster
August	4.	Heinz **Binde,** Schaffhausen	Fraumünster
"	8.	Rudolf **Sidler,** Thalwil	Großmünster
"	11.	Henri **Gagnebin,** Genf	Fraumünster
"	15.	Alfred **Baum,** Zürich	Wollishofen
"	18.	Felix **Brodtbeck,** Basel	Fraumünster
"	22.	Hans **Erismann,** Weinfelden	Großmünster
"	25.	Ernst **Obrist,** Zofingen	Fraumünster
"	29.	Walter **Zürcher,** Luzern	Großmünster
September	1.	Karl **Grenacher,** Baden	Fraumünster
"	5.	Hans **Gutmann,** Zürich	Großmünster
"	8.	Josef **Schumacher,** Baden	Fraumünster
"	12.	Elsa **Fridöri,** Zürich	Großmünster
"	15.	Ernst **Hauser,** Muri	Fraumünster
"	19.	Eduard **Müller,** Basel	Großmünster
"	22.	Ernst **Isler,** Zürich	Fraumünster
"	26.	Willy **Hardmeyer,** Zürich	Großmünster
"	29.	Josef **Breitenbach,** Luzern	Großmünster
Oktober	3.	Emil **Heuberger,** Zürich	Fraumünster
"	6.	Fritz **Morel,** Basel	Großmünster
"	10.	Paul **Binde,** Schaffhausen	Fraumünster
"	13.	Heinr. **Winkler,** Zürich	Großmünster
"	17.	Emil **Bächtold,** Zürich	Fraumünster
"	20.	Viktor **Schlatter,** Zürich	Großmünster
"	24.	Ulrich **Sialm,** Chur	Fraumünster
"	26.	Hans **Steingrube,** Zürich	Großmünster

Wo nicht anderes vermerkt, beginnen die Abendmusiken 18¼ Uhr



PIERRE PIDOUX

* 4. III. 1905 in Neuchâtel. Studium in Genf bei W. Montillet. Organist an der Kirche «Les Terreaux» in Lausanne, Leiter des «Choeur J. S. Bach» in Lausanne.

Dienstag 9. Mai 1939
18.15 Uhr in der
KIRCHE ST. PETER

KOMPOSITIONEN VON

JOH. SEB. BACH

1685—1750

PRÄLUDIUM UND FUGE

in h-Moll

*

KANONISCHE VERÄNDERUNGEN

über das Weihnachtslied „Vom Himmel hoch, da komm ich her".
In Canone all Ottava - Alio modo in Canone alla Quinta - In Canone alla Settima - In Canone all' Ottava per augmentationem - L'altra sorte Canone al roverscio

*

SONATA A 2 CLAVIERE E PEDALE

in Es-Dur No. 1

Allegro – Adagio – Allegro

*



KURT WOLFGANG SENN

* 11. III. 1905. Studien in Basel bei Ad. Hamm, in Leipzig bei Carl Straube. Organist in Thalwil, seit 1938 am Münster in Bern, Lehrer des Orgelspiels am Konservatorium in Bern.

Freitag 12. Mai 1939
18.15 Uhr im
GROSSMÜNSTER

PROGRAMM

Gir. Frescobaldi 1583–1643	Toccata di durezza e ligatura in fa maggiore
Giac. Carissimi 1605—1671	„Observe Domine", Motette für Sopran
Giac. Arigoni	„Bone Jesu", Motette für Sopran
Giov. Sammartini 1701–1775	Passacaglia für Violine und Continuo
Domenico Zipoli * 1675	Preludio, Aria, Canzona

Rob. Blum * 1900	„Psalm 146", für Sopran, oblig. Violine und Orgel
Willy Burkhard * 1900	Fantasie
Max Reger 1873—1910	Präludium in d-Moll aus op. 103 für Violine
Max Reger	Fantasie über den Choral „Ein' feste Burg ist unser Gott"

MITWIRKENDE

Marguerite Gradmann-Lüscher, Sopran, Zürich
Lotte Kraft, Violine, Zürich



ERNST ZÜLLIG

* 11. I. 1905 in Romanshorn. Orgelstudien bei Karl Matthaei, weitere Studien am Konservatorium Zürich, in Paris und Berlin. Organist in Flawil (St. Gallen), Chor- und Orchesterdirigent, Klavierpädagoge, Präs. des Organistenverbandes St. Gallen-Appenzell.

Dienstag 16. Mai 1939
18.15 Uhr im
FRAUMÜNSTER

PROGRAMM

Franz Tunder * 1614 — Präludium und Fuge in F-Dur

Dietr. Buxtehude 1637—1707 — „Magnificat primi toni"

Nik. Bruhns 1665—1697 — Präludium in e-Moll

Nik. Hanff 1630—1706 — „Ach Gott", „Ein' feste Burg" (Orgelchoräle)

Dietr. Buxtehude — Präludium und Fuge in fis-Moll



Phot. H. E. Büchi

WALTER TAPPOLET

* 26. IX. 1897 in Lindau (Kt. Zürich). Orgelstudien bei O. Barblan (Genf), Joh. Luz (Zürich), A. Hamm (Basel) und G. Ramin (Leipzig), seit 1924 Organist am Bullingerhaus in Zürich, Leiter von Singwochen, Redaktor von „Volkslied und Hausmusik".

Freitag 19. Mai 1939
18.15 Uhr im
GROSSMÜNSTER

KOMPOSITIONEN VON

HEINRICH KAMINSKI

* 1886

TOCCATA

über den Choral „Wie schön leuchtet der Morgenstern"

TRYPTICHON

für Gesang und Orgel

I. „Alle Wege, wenn sie nur gut sind"

II. „Gesagt wurde dies von dem Erhabenen"

CHORALVORSPIELE

„Wir glauben all' an einen Gott"

„Vater unser im Himmelreich"

„Morgenglanz der Ewigkeit"

TRYPTICHON

III. „Das Wessobrunner Gebet"

CHORALSONATE

MITWIRKEND

Nina Nüesch, Alt, Zürich



WILLIAM MONTILLET

* 16. VIII. 1879 in Genf. Orgelstudien bei O. Barblan (Genf) und am Leipziger Konservatorium (Homeyer, Piutti). Seit 1901 Organist zu „St. Joseph" in Genf. Lehrer am dortigen Konservatorium.

Dienstag 23. Mai 1939
18.15 Uhr im
GROSSMÜNSTER

KOMPOSITIONEN VON

JOH. SEB. BACH

1685—1750

ORGELCHORÄLE

„In Dir ist Freude"
„O Mensch, bewein dein Sünde groß"

„SEI GEGRÜSSET JESU GÜTIG"

Choral a diverse partite

PRÄLUDIUM UND FUGE

D-Dur (Peters, IV B.)



ERIC SCHMIDT

* 5. III. 1907 in Neuchâtel. Orgelstudien bei W. Montillet (Konservatorium Genf), Prix de virtuosité 1930 im Orgelspiel. Organist am Temple de Saint-Gervais in Genf. Pianist und Klavierlehrer am Genfer Konservatorium.

Freitag 26. Mai 1939
18.15 Uhr im
FRAUMÜNSTER

P R O G R A M M

Dietr. Buxtehude
1637—1707

Präludium, Fuge und Chaconne in C-Dur
Drei Orgelchoräle:
„Ach Herr, mich armen Sünder“
„Erhalt uns Herr bei deinem Wort“
„Vater unser im Himmelreich“ (3 Verse)

Joh. Ludwig Krebs
1713—1780

Fuge in g-Moll

César Franck
1822—1890

Pastorale

Felix Mendelssohn
1809—1847

Sonate No. 1 in f-Moll
Allegro moderato e serioso -
Adagio - Andante. Recitativo -
Allegro assai vivace



KARL MATTHAEI

* 23. IV. 1897 in Olten. Studien an den Konservatorien in Basel (Orgel: A. Hamm) und Leipzig (Orgel: Karl Straube). 1923 Organist in Wädenswil, seit 1925 Direktor der Musikschule in Winterthur, und Organist des dortigen Musikkollegiums. Herausgeber alter Orgelmusik.

Dienstag 30. Mai 1939
18.15 Uhr im
GROSSMÜNSTER

PROGRAMM

Max Reger 1873—1916 — Sonate in fis-Moll Op. 33

Fantasie - Intermezzo - Passacaglia

W. A. Mozart 1756—1791 — Fantasie in f-Moll (K.-V. 608)

Allegro - Andante - Tempo I

Joh. Seb. Bach 1685—1750 — Präludium, Adagio und Fuge in G-Dur

(Peters, Bd. II Nr. 2, ursprüngliche Fassung)



PAUL MATHEY

* 14. IV. 1909 in La Chaux-de-Fonds. Orgelstudien bei E. Isler (Konservatorium Zürich) und Ch. Tournemire (Paris). Organist in La Chaux-de-Fonds, später an der Kirche „L'Oratoire" in Le Locle. Betätigt sich auch als Dirigent und als Komponist.

Freitag 2. Juni 1939
18.15 Uhr im
FRAUMÜNSTER

PROGRAMM

Ch. M. Widor 1845—1937 — Andante sostenuto und Allegro aus der Symphonie gothique

Arthur Honegger * 1892 — Sonatine für zwei Violinen Allegro non tanto - Andante - Allegro moderato

Willy Burkhard * 1900 — Variationen über den Haßlerschen Choral „In dulci jubilo"

Paul Mathey — „Ante et post praedicationem" für Violine und Orgel

Ch. Tournemire * 1879 — „Paques" (Orgue mystique) Prélude - Offertoire - Elévation - Communion - Paraphrase et double chorale

MITWIRKENDE

Helene Marti, Violine, Zürich, **Paula Grilz,** Violine, Zürich



LUIGI FAVINI

* 4. IV. 1908 in Magadino. Orgelstudien in Mailand (A. Bossi und Galliera) und in München (Prof. Berberich und Jos. Haas). War Organist in Mailand und München, jetzt Organist an der Liebfrauenkirche in Zürich. Lehrer am Konservatorium in Zürich.

Sonntag 4. Juni 1939
20.15 Uhr in der
LIEBFRAUENKIRCHE

PROGRAMM

J. Kromolicki * 1882	I. Satz aus der „Sinfonischen Suite" Op. 26 für Orgel und vier Blechbläser
L. Favini	Vorspiel und Fuge in c-Moll
L. Favini	„Ave Maria" für Sopran und Orgel (Sopran: Hedwig Pfyffer)
W. Jesinghaus * 1902	Fantasie Op. 19a
Hymnus	„Jesu redemptor omnium" (Weihnachtsvesper für gemischten Chor, Orgel und Bläser) gesetzt von Walter Reinhart
F. Zeilinger * 1898	„Libera me Domine" (Responsorium für gemischten Chor und Blechbläser)
J. Meßner * 1893	Symphonische Festmusik für Orgel und Bläser

MITWIRKENDE

Gregoriuschor der Liebfrauenkirche
(Leitung: Hermann Odermatt)
Blechbläser des Tonhalle-Orchesters



IDA ZÜRCHER

* 25. VII. 1887 in Aarau. Orgelstudien bei Joh. Luz (Zürich) und Alb. Schweitzer (Straßburg). Organistin in Suhr (Kt. Aargau), später in Zürich-Oberstraß. Orgellehrerin an der Musikakademie in Zürich.

Dienstag 6. Juni 1939
18.15 Uhr im
FRAUMÜNSTER

SCHWEIZER KOMPONISTEN

F. Meyer von Schauensee 1720—1789	„O anima quid maeres", „Flamantes o jurares" für eine Singstimme und Instrumente
Josef Lauber * 1869	Fuge in es-Moll
H. Albicastro 18. Jahrh.	Sonate für zwei Violinen, Cello und Continuo Adagio - Allegro - Adagio - Allegro
René Matthes * 1897	Ricercar für Orgel „Inschrift" - „Erwartung" - „Erfüllung", drei Lieder mit Streichquartett
Werner Wehrli * 1892	„So ruhest du, meine Seele", „Mitten wir im Leben sind" (Choralvorspiele)
Joh. Bapt. Hilber * 1891	„Welt ade, ich bin dein müde", Kantate für eine Singstimme und oblig. Klarinette
P. Pirmin Vetter	Präludium und Passacaglia in d-Moll für Orgel

MITWIRKENDE

Martha Zingg, Mezzosopran, Baden, das Streichquartett von Marta **Stierli,** Paul **Neumann,** Hedwig **Schoop,** und Fritz **Hengartner.** H. **Voerkel** (Kontrabaß), O. E. **Fanghänel** (Klarinette)



HEINR. FUNK

* 12. IV. 1904 in Wädenswil. Orgelstudien bei E. Isler (Konservatorium Zürich) und M. Dupré (Paris). Organist in Zollikon, seit 1926 in Wädenswil. Betätigt sich auch als Chor- und Orchesterleiter.

Freitag 9. Juni 1939
18.15 Uhr im
GROSSMÜNSTER

PROGRAMM

Conr. Beck — Präludium Nr. 1
* 1901 — Sonatina - Passacaglia - Andantino - Allegro

Marcel Dupré — „Cortège et Litanie"
* 1886

André Caplet — „Pie Jesu", für Sopran
1879—1925

Cés. Franck — Choral en si mineur
1822—1890

G. F. Händel — „Salve regina", für Sopran
1685—1759

Joh. Seb. Bach — Sinfonia aus der Kantate Nr. 146 „Wir müssen durch viel Trübsal ins Reich Gottes eingehen", für Orgel und Orchester
1685—1750

MITWIRKENDE

Margrit Flury, Sopran, Zürich, und der
Orchesterverein Wädenswil
(Leitung ad hoc: Hans Gutmann)



PETER STÜSSI

* 28. VIII. 1906 in Zürich. Studien am Konservatorium in Zürich (Orgel: E. Isler) und bei Leimer in Hannover. Organist in Weiningen und seither in Wollishofen-Zürich.

Dienstag 13. Juni 1939
18.15 Uhr in der Kirche
WOLLISHOFEN

PROGRAMM

W. A. Mozart 1756—1791 — Adagio und Allegro in f-Moll für eine Orgelwalze, bearbeitet von E. Isler

W. A. Mozart — Adagio in E-Dur für Violine (K.-V. 261)

Joh. Brahms 1833—1897 — „Schmücke dich, o liebe Seele", „Herzliebster Jesu", „O Welt, ich muß dich lassen" (Choral-vorspiele)

Max Reger 1873—1916 — Larghetto in E-Dur für Violine und Orgel

Joh. Brahms — Fuge in as-Moll

MITWIRKEND

Lotte Stüssi, Violine, Zürich



ROBERT STEINER

* 21. II. 1882 in Schänis. Studien am Leipziger Konservatorium (Orgel: P. Homeyer), Organist an der Neumünsterkirche in Zürich, 1908 an der „Heiliggeist"-Kirche in Bern, später an der Pauluskirche in Bern. Orgellehrer am Seminar Hofwil-Bern.

Freitag 16. Juni 1939
18.15 Uhr im
FRAUMÜNSTER

PROGRAMM

JOH. SEB. BACH

1685—1750

Präludium und Fuge in c-Moll
(Peters, Bd. II)

FRIEDR. KLOSE

* 1862

Präludium und Doppelfuge
(Meister Anton Bruckner in treuem Gedenken)
Choral am Schluß mit vier Trompeten und vier Posaunen

MITWIRKENDE

Blechbläser des Tonhalle-Orchesters Zürich



FANNY ZOLLIKOFER

* 21. XII. 1893 in Winterthur. Orgelstudien bei Prof. Becht (München) und G. Ramin (Leipzig). Organistin in St. Gallen an der Heiligkreuzkirche, später zu St. Mangen. Cembalistin.

Dienstag 20. Juni 1939
18.15 Uhr in der
KIRCHE ST. PETER

PROGRAMM

Dietr. Buxtehude 1637—1707	Präludium und Fuge in F-Dur
Fridolin Sicher 1490—1546	„Resonet in laudibus", „Christ ist erstanden" (Aus Fridolin Sichers Tabulaturbuch)
H. Kotter † 1541	„Us tyeffer nodt schrey ich zu dir" (Aus Fridolin Sichers Tabulaturbuch)
G. Ph. Telemann 1681—1767	Sonate in D-Dur für Violoncello Lento - Allegro - Largo - Allegro
Dietr. Buxtehude	Passacaglia in d-Moll
Joh. Seb. Bach 1685—1750	Sonate in F-Dur für Cello Adagio - Allegro ma non tanto - Andante - Allegro moderato
Joh. Seb. Bach	Fantasie und Fuge in c-Moll

MITWIRKEND

Franz Hindermann, Violoncello, St. Gallen



EUGEN SQUARISE

* 31. VIII. 1904 in Baden. Studien an den Konservatorien in Zürich (Orgel: E. Isler) und Genf und bei Rob. Casadesus in Paris. Seit 1935 Organist an der „Herz-Jesu"-Kirche in Zürich.

Freitag 23. Juni 1939
18.15 Uhr im
FRAUMÜNSTER

PROGRAMM

Gir. Frescobaldi Passacaglia in B-Dur
1583—1643

Joh. Seb. Bach Toccata und Fuge in F-Dur
1685—1750

Alex. Mottu Partita en fa mineur
* 1883 Prélude - Intermezzo - Toccata

Rob. Blum Introduction und Partita über „O Haupt voll Blut und Wunden"
* 1900

Hugo Distler Partite über „Wachet auf, ruft uns die Stimme", Op. 8
* 1908



WALTER MEYER

* 20. V. 1908 in Zürich. Orgelstudien bei E. Isler (Konservatorium Zürich) und M. Dupré (Paris). Organist am St. Peter in Zürich.

Dienstag 27. Juni 1939
18.15 Uhr im
GROSSMÜNSTER

P R O G R A M M

Fel. Mendelssohn 1809—1847	Sonate in A-Dur Nr. 3 über den Choral „Aus tiefer Not schrei ich zu dir“ Con moto maestoso - Andante tranquillo
Fr. Schubert 1797—1828	„Wehmut“, „Nacht und Träume“, „Aus Heliopolis“ (Gesänge für Alt)
Max Reger 1873—1916	„Benedictus“ aus Op. 59
Oth. Schoeck * 1886	„Auf meines Kindes Tod“, „Horch, hörst du nicht vom Himmel her“, „Ravenna“, „Umkehr“ (Gesänge für Alt)
Paul Müller * 1898	Toccata in C-Dur

M I T W I R K E N D

Maria Helbling, Alt, Zürich



HEDWIG RECHSTEINER

* 24. V. 1899 in Herisau. Orgelstudien bei A. Hamm (Basel) und Carl Straube (Leipzig). Organistin zu St. Jakob, seit 1933 am Kirchgemeindehaus Oekolampad in Basel.

Freitag 30. Juni 1939
18.15 Uhr in der
KIRCHE ST. PETER

P R O G R A M M

Dietr. Buxtehude
1637—1707
Präludium und Fuge in d-Moll

Joh. Ulr. Steigleder
1593—1633
Ricercar in F-Dur

Joh. G. Walther
1684—1748
„Nun bitten wir den heiligen Geist" (Orgelchoral)

E. Pepping
* 1901
Choralpartite über „Wie schön leuchtet der Morgenstern"

Max Reger
1873—1916
Introduction und Passacaglia in f-Moll (aus den „Monologen")



MAX BOESCH

* 31. V. 1892 in St. Gallen. Orgelstudien bei W. Fischer in Berlin. Seit 1919 Organist an der Kirche in Zürich-Enge, Lehrer an José Berrs Konservatorium, Redaktor des „Organist" seit 1938.

Dienstag 4. Juli 1939
18.15 Uhr in der Kirche
WOLLISHOFEN

ORGELKUNST AUS DER UMWELT BACHS

G. Böhm	Präludium und Fuge in d-Moll
	Advent und Weihnachten
G. F. Kaufmann	„Nun komm', der Heiden Heiland"
Fr. W. Zachau	„In dulci jubilo"
H. Mich. Keller	„Gelobet seist du, Jesu Christ"
	Passion und Ostern
Joh. Krieger	„Da Jesus an dem Kreuze stund"
Joh. Casp. Fischer	„Christ ist erstanden"
Vinc. Lübeck	Präludium und Fuge in g-Moll
	Pfingsten und Trinitatis
Joh. Gottfr. Walther	„Nun bitten wir den heiligen Geist"
And. Nic. Vetter	„Komm, heiliger Geist, Herre Gott"
Andr. Armsdorf	„Allein Gott in der Höh'"
Joh. Ludw. Krebs	„Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ"



WILLY ROESSEL

* 1. IV. 1877 in Dresden. Orgelstudien in Leipzig bei P. Homeyer und Carl Piutti. Organist in Leipzig, seit 1908 Organist an der evangelischen Kirche in Davos. Bekannt als Sänger, Dirigent und als Komponist.

Freitag 7. Juli 1939
18.15 Uhr im
FRAUMÜNSTER

PROGRAMM

Joh. Pachelbel
1653—1706

„Gelobet seist, Jesu Christ", „Vom Himmel hoch", „O Lamm Gottes, unschuldig" (Orgelchoräle)

Joh. Rosenmüller
1620—1684

Zwei Lamentationen des Propheten Jeremia:
Zum Karmittwoch: Quomodo sedet
Zum Gründonnerstag: Cogitavit Dominus

W. Roessel

Variationen und Fuge über eine Sarabande von Händel, komp. 1913

W. Courvoisier
1875—1932

Fünf geistliche Lieder:
„Das Agnus Dei", „Wer bist du, armer Mann", „Gebet" „Wiegenlied", aus „Der Pilger": „Dein Wille, Herr, geschehe"

Gesang: **Willy Roessel**

Orgelbegleitung: Ernst Isler, Zürich



HANS BIEDERMANN

* 20. XI. 1898 in Horgen. Orgelstudien in Genf bei O. Barblan und W. Montillet, in Berlin bei W. Fischer. Organist in Amriswil, Orgelbauberater.

Dienstag 11. Juli 1939
18.15 Uhr im
GROSSMÜNSTER

PROGRAMM

Dietr. Buxtehude 1637—1707 — Chaconne in e-Moll

G. F. Händel 1685—1759 — „Sit nomen Domini" (112. Psalm), für Sopran und Orgel

H. Biedermann — Suite für Orgel (Uraufführung)
Choral - Grave - Trio - Con moto

Joh. Seb. Bach 1685—1750 — Rezitativ und Arie „Dein Blut so meine Schuld" aus der Kantate „Jesu, der du meine Seele"

Joh. Seb. Bach — Toccata und Fuge in d-Moll

MITWIRKEND

Frau Dr. **Stauber-Gentsch,** Sopran, Trogen



ROGER VUATAZ

* 4. I. 1898 in Genf. Studien in Genf bei Otto Barblan. Seit 1917 Organist in Genf.

Freitag 14. Juli 1939
18.15 Uhr im
FRAUMÜNSTER

PROGRAMM

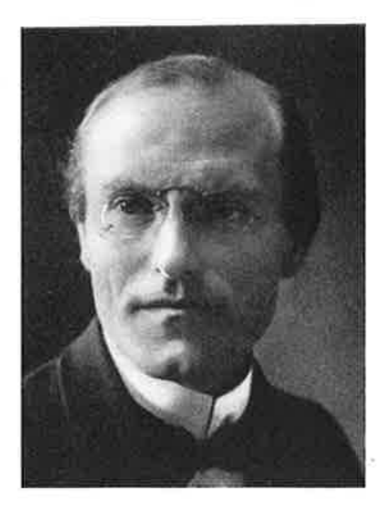
François Couperin 1631—1698 — Offertoire sur les grands jeux

Antonio de Cabezon 1510—1566 — Suite du IIe ton (4 versets)

Louis Nicolas Clérambault 1676—1749 — Suite du IIe ton
Plein jeu - Duo - Flutes - Recit de Nazard - Caprice sur les grands jeux

Roger Vuataz — Trois pièces cultuelles pour Noël
Pastorale - Choral, variations et musette - Finale

Joh. Seb. Bach 1685—1750 — Prélude et Fugue en sol majeur (Peters, vol. II)



OTTO BARBLAN

* 22. III. 1860 in Scanfs. Orgelstudien in Chur bei J. A. Held, in Stuttgart bei J. Faißt. Musikdirektor in Chur, seit 1887. Organist zu St. Pierre in Genf, Leiter der Société de chant sacré, Lehrer des Orgelspiels und der Komposition am Konservatorium in Genf. Bekannter Komponist. Ehrendoktor der Universität Genf.

Dienstag 18. Juli 1939
18.15 Uhr im
GROSSMÜNSTER

KOMPOSITIONEN VON

OTTO BARBLAN

CON MOTO
op. 5 No. 3

«QUE TA DEMEURE EST BELLE»
(„Wie lieblich sind deine Wohnungen")
Geistliches Lied für Chor (Manuskript)

„ZUVERSICHT", geistliches Lied für Sopran

LARGO a la Händel

ANDANTE TRANQUILLO („Paix")
op. 26 No. 4. und 3 (Manuskript)

ZWEI LADINISCHE GEISTLICHE GESÄNGE für Sopran

a) „Daman et saira" (Morgens und Abends)
b) „Fidanza e cuffort" (Zuversicht und Trost)

HYMNE für Chor und Orgel
«Heureux, heureux, qui vient à Toi»
(„Selig, wer sich zu dir wendet", Manuskript)

JOH. SEB. BACH
1685—1750

FANTASIE in c-Moll (fünfstimmig)

Mitwirkende: Mme **Ernst-Bechtel,** Sopran, Genf
Kammerchor Zürich (Leitung: Joh. Fuchs)



ANNA VUILLEUMIER

* 20. VII. 1904 in Zürich. Studien am Konservatorium in Zürich (Orgel: E. Isler). Organistin in Wangen (Zürich).

Freitag 21. Juli 1939
18.15 Uhr in der
KIRCHE ST. PETER

KOMPOSITIONEN VON

D. BUXTEHUDE

1637—1707

CIACONA in c-Moll

„Von Gott will ich nicht lassen" (Orgelchoral)
„Vater unser im Himmelreich" (Orgelchoral)

PRÄLUDIUM UND FUGE in g-Moll

„Gelobet seist du Jesu Christ" (Choralfantasie)

PRÄLUDIUM UND FUGE in D-Dur

„Komm heiliger Geist, Herre Gott"

TOCCATA in F-Dur



JOH. JAK. NATER

* 10. IX. 1878 in Wädenswil. Orgelstudien bei Joh. Luz (Zürich), O. Barblan (Genf) und Alex. Guilmant (Paris). Von 1901 bis 1905 Organist an der Pauluskirche in Basel. Von 1907 bis 1913 Orgellehrer an der Kirchenmusikschule in Beuron, seit 1918 Organist an der St. Jakobskirche in Zürich

Freitag 28. Juli 1939
18.15 Uhr im
GROSSMÜNSTER

PROGRAMM

C. Saint-Saëns 1835—1921	Fantasie in Des-Dur, Op. 101
C. Saint-Saëns	„La cloche" (für Gesang und Orgel)
L. Boellmann	„Berceuse" (für Gesang und Orgel)
Ch. Gounod 1818—1893	„Repantir" (für Gesang und Orgel)
Ch. M. Widor 1845—1937	Aus der Symphonie en sol (Nr. 6) Adagio - Intermezzo - Cantabile
Ch. M. Widor	„Non credo" (für Gesang und Orgel)
H. P. Büsser * 1872	„Oraison" (für Gesang und Orgel)
C. Franck 1822—1890	„La Procession" (für Gesang und Orgel)
Alex. Guilmant 1837—1911	Allegro in c-Moll, I. Satz der III. Sonate

MITWIRKEND

Andrée Pascalis, Sopran, Genf



EMIL STIERLI

* 9. V. 1902 in Zürich. Orgelstudien bei E. Isler am Konservatorium in Zürich. Organist in Zürich-Seebach.

Dienstag 1. Aug. 1939
18.15 Uhr im
FRAUMÜNSTER

P R O G R A M M

Jos. Rheinberger 1839—1901
Sonate Nr. 12 in Des-Dur
Fantasie - Pastorale

Joh. Brahms 1833—1897
Präludium und Fuge in a-Moll
„O Gott, du frommer Gott", „Schmücke dich, o liebe Seele", „Herzlich tut mich erfreuen" (Choralvorspiele)

Max Reger 1873—1916
Variationen und Fuge über „Heil dir im Siegeskranz" („Rufst du, mein Vaterland")



HEINZ BINDE

* 14. XI. 1909 in Schaffhausen. Orgelstudien bei seinem Vater P. Binde in Schaffhausen und bei Prof. Wilh. Kempf in Stuttgart. Organist in Russikon (Zürich).

Freitag 4. Aug. 1939
18.15 Uhr im
FRAUMÜNSTER

PROGRAMM

H. Schaeuble * 1906 — Introduction zu einer geistlichen Abendmusik

Hrch. Kaminski * 1886 — Präludium und Fuge für Violine und Orgel

J. C. Vogler 1696—1765 — „Jesu Leiden, Pein und Tod" (Choralvorspiel)

Georg Böhm 1661—1733 — „Allein Gott in der Höh' sei Ehr'" (Choralvorsp.)

Nic. Bruhns 1665—1697 — Präludium und Fuge in G-Dur

Joh. Seb. Bach — Adagio aus dem Violinkonzert in g-Moll

Wilh. Middelschulte * 1863 — Passacaglia in d-Moll

MITWIRKEND

Heinr. Zach, Violine, St. Gallen



RUDOLF SIDLER

* 30. VI. 1914 in Luzern. Orgelstudien bei E. Graf (Bern) und F. Schütz (Wien). Organist an der Lukaskirche in Luzern, seit 1938 Organist und Musikdirektor in Thalwil.

Dienstag 8. Aug. 1939
18.15 Uhr im
GROSSMÜNSTER

PROGRAMM

Willy Burkhard * 1900	Variationen über den Haßlerschen Choralsatz „Aus tiefer Not schrei ich zu Dir"
Joh. Seb. Bach 1685—1750	„Dies sind die heil'gen zehn Gebot", „Wir glauben all' an einen Gott", „Jesus Christus, unser Heiland, der von uns den Zorn Gottes wandt" (Orgelchoräle)
Max Reger 1873—1916	Fantasie und Fuge Op. 135



HENRI GAGNEBIN

* 13. III. 1886 in Lüttich. Orgelstudien bei O. Barblan in Genf und an der Schola cantorum in Paris. (Orgel: L. Vierne). 1910—1916 Organist am «Temple de la Rédemption» in Paris. 1916—1925 Organist an der Kirche St. Jean in Lausanne. Seit 1925 Direktor des Konservatoriums in Genf.

Freitag 11. Aug. 1939
18.15 Uhr im
FRAUMÜNSTER

PROGRAMM

S. Scheidt 1587—1654 — Fantasie super „Jo son ferito lassa", Quadrupelfuge

André Raison 17. Jahrh. — Offertoire du Ve ton „Le Vive le Roy des Parisiens" à son entrée a l'Hôtel de Ville le 30. I. 1687

L. A. Niedermeyer 1802—1861 — Prélude

Ch. Chaix * 1885 — „O du Liebe meiner Liebe" (Orgelchoral)

Bernhard Reichel * 1901 — Pastorale

Alex. Mottu * 1883 — „Pour un jour de contrition" (Pièce liturgique)

Henri Gagnebin — Trois chansons spirituelles:
a) „Cette belle fleure de jeunesse"
b) „Helas! mon Dieu sauve moi"
c) „Au Christ crucifié"

César Franck 1822—1890 — Finale en si bémol

MITWIRKEND

Ellen Benoit, Soprano, Genève



ALFRED BAUM

* 23. IX. 1904 in Zürich. Orgelstudien bei E. Isler (Konservatorium Zürich) und Prof. A. Sittard in Hamburg. Organist an der Neumünsterkirche Zürich, betätigt sich auch als Pianist und Lehrer an der Musikschule Winterthur.

Dienstag 15. Aug. 1939
18.15 Uhr in der Kirche
WOLLISHOFEN

PROGRAMM

Emil Frey — Andante und Toccata in d-Moll
* 1898

Alfred Baum — Fünf Gesänge nach Texten von Franz von Assisi für Mezzosopran und Orgel
Die Sonne - Der Mond - Das Feuer - Die Erde - Der Tod

Franz Liszt — Fantasie und Fuge über den Choral „Ad nos, ad salutarem undam" aus Meyerbeers „Prophet"
1811—1886

MITWIRKEND

Dora Baum, Mezzosopran, Zürich



FELIX BRODTBECK

* 3. XI. 1909 in Liestal. Orgelstudien bei Adolf Hamm (Basel). Organist zu St. Jakob, später an der Johanneskirche in Basel.

Freitag 18. Aug. 1939
18.15 Uhr im
FRAUMÜNSTER

PROGRAMM

Rob. Schumann 1810—1856 — Fuge über BACH (Nr. 1)

Walter Geiser * 1897 — Zwei Choralvorspiele, Op. 17 (Manuskript) „Was Gott tut, das ist wohlgetan", „Christ lag in Todesbanden"

Rudolf Moser * 1892 — Zwei geistliche Lieder aus Op. 9 „Und wenn auch alles bricht", „Einmal, wenn wir müde sind"

Arthur Honegger * 1892 — Fugue - Chorale, komponiert 1917

Joh. Seb. Bach 1685—1750 — Fantasia super „Komm, heiliger Geist, Herre Gott"

Heinr. Schütz 1585—1672 — Zwei kleine geistliche Konzerte: „O misericordissime Jesu", „Ich will den Herren loben allezeit"

Joh. Seb. Bach — Präludium und Fuge in f-Moll

MITWIRKEND

Helene Ulbrich-Sandreuter, Sopran, Basel



HANS ERISMANN

* 21. I. 1911. Orgelstudien bei Adolf Hamm (Basel). Seit 1937 Organist und Dirigent in Weinfelden.

Dienstag 22. Aug. 1939
18.15 Uhr im
GROSSMÜNSTER

KOMPOSITIONEN VON

MAX REGER

1873—1916

PASSACAGLIA in d-Moll

DREI STÜCKE AUS OP. 59

„Te Deum" - „Benedictus" - Toccata

DREI KLEINE CHORALVORSPIELE AUS OP. 135a

„O Welt ich muß dich lassen"
„Aus tiefer Not schrei ich zu Dir"
„Wer nur den lieben Gott läßt walten"

VARIATIONEN UND FUGE
über
ein Originalthema, op. 73



ERNST OBRIST

* 21. II. 1887 in Sulz. Orgelstudien an den Konservatorien in Zürich (Joh. Luz) und Köln (F. W. Franke). Organist in Schöftland, seit 1910 Organist und Musikdirektor in Zofingen.

Freitag 25. Aug. 1939
18.15 Uhr im
FRAUMÜNSTER

SCHWEIZER KOMPONISTEN

Ad. Leuenberger
1872—1903

Suite in g-Moll
Präludium - Andante - Intermezzo - Toccata

Werner Wehrli
* 1892

„Vom jüngsten Tag" (aus alten Texten), Kantate für eine Singstimme und Orgel

Hans Huber
1852—1921

Präludium und Fuge in es-Moll

Rob. Blum

„Das Herz" (Text von K. Spitteler), für Alt und Orgel

W. Wehrli
* 1898

Sonate (komponiert 1918)
Präludium - Toccata - Intermezzo - Nachspiel und Choral

MITWIRKEND

Dora Wyß, Alt, Zürich



WALTER ZÜRCHER

* 4. X. 1901 in Zürich. Orgelstudien bei M. Boesch (Zürich) und M. Dupré (Paris). Organist in St. Moritz, seit 1938 in Luzern (Protestantische Kirche).

Dienstag 29. Aug. 1939
18.15 Uhr im
GROSSMÜNSTER

PROGRAMM

Vinz. Lübeck 1654—1740
Präludium und Fuge in E-Dur

Joh. Pachelbel 1653—1706
„Wie schön leuchtet der Morgenstern" (Orgelchoral)

Dietr. Buxtehude 1637—1707
„Mensch, willst du leben seliglich" (Orgelchor.)

Joh. Seb. Bach 1685—1750
Sonate in g-Moll für Flöte und Continuo
Allegro - Adagio - Allegro

Joh. Seb. Bach
„Wenn wir in höchsten Nöten sein", „Vater unser im Himmel" (Orgelchoräle)
Fantasie und Fuge in g-Moll

MITWIRKEND

Hermann Kuttruff, Flöte, Zürich



KARL GRENACHER

* 3. XI. 1907 in Brugg. Orgelstudien bei E. Isler (Konservatorium Zürich) und G. Ramin (Konservatorium Leipzig). Seminarmusiklehrer in Wettingen.

Freitag 1. Sept. 1939
18.15 Uhr im
FRAUMÜNSTER

PROGRAMM

Werner Wehrli Introduktion und Fuge über BACH
* 1892

Reinhard Schwarz Zwei geistliche Volkslieder für Chor

Paul Hindemith Sonate Nr. 1 in es-Moll (1937)
* 1895
Mäßig schnell - -Sehr langsam - Phantasie, frei
Ruhig bewegt

Heinrich Schütz Psalm 42 für Chor, Streicher und Orgel
1585—1672

Joh. Seb. Bach Passacaglia in c-Moll für Orgel
1685—1750

MITWIRKEND

Chor des Aargauischen Lehrerseminars in Wettingen
(Leitung: Karl Grenacher)



HANS GUTMANN

* 18. I. 1910 in Zürich. Orgelstudien bei E. Isler (Konservatorium Zürich) und M. Dupré (Paris). Organist in Stäfa, seit 1934 an der Pauluskirche in Zürich. Chordirigent und Lehrer für Orgel und Klavierspiel.

Dienstag 5. Sept. 1939
18.15 Uhr im
GROSSMÜNSTER

PROGRAMM

Joh. Seb. Bach 1685—1750 — Toccata und Fuge (dorisch)

Rudolf Moser * 1892 — Suite über „Der Tag, der ist so freudenreich" (Op. 54). Allemande - Pastorale - Fuga

H. Schroeder — Drei Orgelchoräle: „In stiller Nacht", „Es flog ein Täublein", „Schönster Herr Jesu"

Paul Müller * 1898 — Präludium und Fuge in e-Moll

G. F. Händel 1685—1759 — Konzert in g-Moll (Op. 4 Nr. 1) für Orgel und Orchester
Larghetto - Allegro - Adagio - Andante

MITWIRKEND

Orchesterverein Wädenswil (Leitung: Heinr. Funk)



JOSEF SCHUMACHER

* 29. IX. 1889 in Gelfingen (Luzern). Studien am Konservatorium Basel (Orgel: A. Hamm) und an den Kirchenmusikschulen in Beuron und Regensburg. Organist in Hochdorf, Willisau, später in Baden.

Freitag 8. Sept. 1939
18.15 Uhr im
FRAUMÜNSTER

PROGRAMM

Franz Liszt 1811–1886

Variationen über den Baß der Bachschen Kantate „Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen"
„Consolation"
„Ora pro nobis"
Präludium und Fuge über BACH

Josef Schumacher

Variationen über den Choral „Jesu, zu Dir rufen wir"
Fantasie-Carillon und Passacaglia über die Glocken beider Stadtkirchen von Baden



ELSA FRIDORI

* 18. IX. 1893 in Zürich. Orgelstudien bei Joh. Luz (Zürich), A. Hamm (Basel) und C. Straube (Leipzig). Organistin in Höngg, seit 1925 an der Kirche in Fluntern-Zürich. Klavierlehrerin am Konservatorium in Zürich.

Dienstag 12. Sept. 1939
18.15 Uhr im
GROSSMÜNSTER

PROGRAMM

Louis Marchand 1669—1732	Dialogue, Tierce en taille, Fugue
Gaspard Fritz 1716—1783	Sonate in e-Moll für Violine und Continuo Andante - Allegro - Gratioso
Rudolf Moser * 1892	Dorische Rhapsodie
Nikolaus Bruhns 1665—1697	„De profundis", geistliches Konzert für Alt, zwei Violinen und Continuo
Nikolaus Bruhns	Präludium und Fuge in e-Moll

MITWIRKENDE

Helene Suter-Moser, Alt, Zürich-Paris, **Marta Stierli** und **Menga Biber,** Violine, Zürich



ERNST HAUSER

* 12. III. 1894. Orgelstudien am Konservatorium in Zürich (Orgel: Joh. Luz und E. Isler) und an der Schola cantorum in Paris (Orgel: Louis Vierne). Organist in Zurzach, dann in Muri (Aargau), Dirigent und Schulmusiker.

Freitag 15. Sept. 1939
18.15 Uhr im
FRAUMÜNSTER

PROGRAMM

Joh. Seb. Bach 1685—1750	Präludium und Tripelfuge in Es-Dur
Jos. Haas * 1879	„Gesänge an Gott" für Sopran und Orgel: „Laßt aus diesem engen Haus", „O Stimme des Weltalls"
K. Hoyer * 1891	Op. 44 „Nun bitten wir den heiligen Geist"
Jos. Haas	„Gesänge an Gott": „In dieser Abendstunde", „Wenn einst die Türen des Himmels aufgehen"
Joh. Nep. David * 1895	Passamezzo und Fuge

MITWIRKEND

Frau Dr. **Marie Strebel-Koch,** Sopran, Muri



EDUARD MÜLLER

* 12. X. 1912 in Sissach. Orgelstudien bei A. Hamm (Basel) und G. Ramin (Leipzig). Organist an der Kirche St. Paulus in Basel, Cembalist und Chorleiter.

Dienstag 19. Sept. 1939
18.15 Uhr im
GROSSMÜNSTER

PROGRAMM

Joh. Seb. Bach 1685—1750	Präludium und Fuge in e-Moll
Joh. Seb. Bach	Sonata a 2 Claviere e Pedale in d-Moll Nr. 3 Andante - Adagio e dolce - Vivace
Max Reger 1873—1916	Sinfonische Fantasie und Fuge Op. 57 (sogen. Inferno-Fantasie)



ERNST ISLER

* 30. IX. 1879 in Zürich. Orgelstudien am Konservatorium in Zürich (Orgel: Joh. Luz). Organist an der Kirche Zürich-Enge, seit 1919 am Fraumünster in Zürich. Musikkritiker, Lehrer des Orgelspiels am Konservatorium in Zürich.

Freitag 22. Sept. 1939
18.15 Uhr im
FRAUMÜNSTER

ALTENGLISCHE MUSIK

Orlando Gibbons 1583—1625 — Fantasie

Matthew Lock 1632—1677 — Voluntary in F major
Toccata in a minor

William Byrd 1543—1623 — „Ave verum corpus", Motette, fünfstimmig, für Chor a capella

Henry Purcell 1658—1695 — Suite No. 2 in F major für Violine und Continuo
Ouverture - Scotsch Tune - Gavot - Canaries - Slow tyre - Minuett - Rondeau - Two Hornpipes

Matthew Lock — Voluntary for a Double Organ

John Blow 1649—1708 — Toccata for a Double Organ

Henry Purcell — Voluntary for Double Organ in d minor
Voluntary on the 100th Psalme Tune

Henry Purcell — Sonata of three Parts in re minor, für zwei Violinen und Continuo
Adagio - Allegro - Adagio - Vivace

Henry Purcell — Elegy upon the death of Queen Mary für Frauenstimmen

Henry Purcell — Toccata in A major

Mitwirkende: **Marianne Isler,** Violine, Zürich, **Rudolf Baumgartner,** Violine, Zürich, der **Häusermann'sche Privatchor,** Zürich (Leitung: Hermann Dubs)



WILLY HARDMEYER

* 13. VI. 1910 in Zürich. Orgelstudien bei E. Isler (Konservatorium Zürich) und Marcel Dupré. Organist in Wallisellen und Oerlikon. Musiklehrer.

Dienstag 26. Sept. 1939
18.15 Uhr im
GROSSMÜNSTER

PROGRAMM

L. N. Clérambault 1667—1740	Suite du premier ton Grand plein jeu - Duo - Basse et Dessus de Trompette - Récits de Cromorne et de Cornet - Dialogue sur les grands jeux
Nicolas Bernier 1664—1734	„La clarté ramène les soins" (Cantate pour soprano)
J. B. Boismortier 1691—1765	„Cependant les comsiers" (Cantate pour soprano)
Franç. Couperin 1668—1733	„Domine Deus", „Soeur Monique"
L. Cl. d'Aquin 1694—1772	„Noël" (No. 10 en sol majeur)
Joh. Seb. Bach 1685—1750	„Herr, der du stark und mächtig bist", Arie aus der Kantate „Meine Seele erhebet den Herrn"
Joh. Seb. Bach	Toccata, Adagio und Fuge in C-Dur

MITWIRKEND

Eva Kötscher-Welti, Sopran, Zürich



JOSEF BREITENBACH

* 24. X. 1880 in Baden (Aargau). Orgelstudien bei seinem Vater F. J. Breitenbach. Stiftsorganist in Luzern, an der Hochschule für Musik in Köln (Franke) und an der Akademie der Tonkunst in München. Stifts- und Konzertorganist an der Hofkirche in Luzern, Leiter der Organistenschule Luzern.

Freitag 29. Sept. 1939
18.15 Uhr im
GROSSMÜNSTER

PROGRAMM

Joh. Seb. Bach 1685—1750	Präludium und Fuge in C-Dur
Fr. Liszt- **Jacob Arcadelt** 1811—1886	„Ave Maria“
Otto Barblan * 1860	Con moto „Consolation“
Josef Rheinberger 1839—1901	Agitato
Josef Renner jun. * 1868	Canzone
Max Reger 1873—1916	Toccata in D-Dur



EMIL HEUBERGER

* 5. III. 1881 in Oberkulm (Aargau). Orgelstudium am Konservatorium in Zürich bei Joh. Luz. Seit 1905 Organist an der Kreuzkirche in Zürich, und Klavierlehrer am Konservatorium.

Dienstag 3. Okt. 1939
18.15 Uhr im
FRAUMÜNSTER

PROGRAMM

Julius Reubke 1834—1858
„Der 94. Psalm", große Sonate in c-Moll

Joh. Brahms 1833—1897
„Vier ernste Gesänge" für eine Baßstimme:
„Denn es gehet dem Menschen wie dem Vieh"
„Ich wandte mich und sahe an"
„O Tod, wie bitter"
„Wenn ich mit Menschen- und mit Engelszungen redete"

Max Reger 1873—1916
Fantasie über den Choral „Wie schön leucht't uns der Morgenstern"

MITWIRKEND

Siegfried Tappolet, Baß, Zürich-Stuttgart



FRITZ MOREL

* 30. XI. 1900 in Basel. Orgelstudien bei Ad. Hamm (Basel), Alb. Schweitzer, Carl Straube (Leipzig), J. Bonnet und Jean Huré (Paris). Organist des Zwinglihauses und der Allgem. Musikgesellschaft Basel. Cembalist und Generalbaßspieler

Freitag 6. Okt. 1939
18.15 Uhr im
GROSSMÜNSTER

SCHWEIZER KOMPONISTEN

Alb. Moeschinger * 1897 — Variationen und Fuge über ein Thema von H. Purcell, Op. 21

Walter Geiser * 1897 — Fantasie über AHBE (dem Maler Alfr. Pellegrini gewidmet, Op. 17

Willy Burkhard * 1900 — „Der 93. Psalm" für einstimmigen gemischten Chor und Orgel

Walter Geiser — Zweite Fantasie für Orgel, Op. 25

MITWIRKEND

Madrigalchor Zürich (Leitung: Rob. Blum)



PAUL BINDE

* 23. V. 1877 in Schwarz (Mecklenburg). Orgelstudien am Konservatorium in Sondershausen. Seit 1902 Organist zu St. Johann in Schaffhausen, Musiklehrer am dortigen „Imturneum".

Dienstag 10. Okt. 1939
18.15 Uhr im
FRAUMÜNSTER

PROGRAMM

Joh. Seb. Bach (1685—1750) — Präludium und Fuge in g-Moll (Peters III, 5)

Joh. Seb. Bach — „Christ, unser Herr zum Jordan kam", „Jesus Christus" (sub communione), „Von Gott will ich nicht lassen" (Orgelchoräle)

Conrad Beck (* 1901) — Präludium Nr. 2

M. Fortner (* 1907) — Toccata und Fuge in d-Moll



HEINR. WINKLER

* 23. III. 1907 in Frauenfeld. Orgelstudien bei P. Hindermann (Zürich), C. Matthaei (Winterthur) und C. Straube (Leipzig). Seit 1931 Organist an der Johanneskirche in Zürich. Orgellehrer am Evang. Lehrerseminar in Zürich.

Freitag 13. Okt. 1939
18.15 Uhr im
GROSSMÜNSTER

MAX REGERS ORGELCHORAL

1873—1916

FANTASIE

über den Choral

„Straf mich nicht in Deinem Zorn", op. 40
„Vater unser im Himmelreich" (Choralvorspiel)
„Gott des Himmels und der Erden" (Choralvorspiel)
„Ein feste Burg" (Choralvorspiel)

FANTASIE UND FUGE

über den Choral

„Wachet auf, ruft uns die Stimme"



EMIL BÄCHTOLD

* 14. V. 1916 in Sargans. Orgelstudien bei Ernst Isler (Konservatorium Zürich) und Marcel Dupré (Paris). Organist in Affoltern a. Albis.

Dienstag 17. Okt. 1939
18.15 Uhr im
FRAUMÜNSTER

PROGRAMM

Hermann Haller * 1914	Toccata und Fuge in c-Moll
Joh. Seb. Bach 1685–1750	Sonate in e-Moll für Violine und Continuo Allegro - Adagio ma non troppo, Allemanda - Gigue
Joh. Seb. Bach	Aus den Schüblerschen Chorälen: „Nun komm der Heiden Heiland", „O Lamm Gottes" (drei Verse)
Max Reger 1873–1916	Largo aus der Suite im alten Stile für Violine und Orgel
Max Reger	Fantasie und Fuge über BACH

MITWIRKEND

Arthur Frei, Violine, Zürich



VIKTOR SCHLATTER

* 19. II. 1899 in St. Gallen. Erste Orgelstudien in Zürich und St. Gallen, dann an der Hochschule für Musik in Berlin (Prof. Fischer). Orgelbaupraktikum in Hannover. Organist in St. Gallen, seit 1926 am Großmünster in Zürich. Orgelexperte.

Freitag 20. Okt. 1939
18.15 Uhr im
GROSSMÜNSTER

PROGRAMM

Michelangelo Rossi 1625	Toccata
Domenico da Nola 1552	„Jo vo piangendo" (Madrigale spirituale)
Giovanni Animuccia 1571	„Strazio tu giane morte" (Madr. spirituale)
Claudio Merulo 1604	„Vergine madre figlia de tuo figlio" (Madrigale spirituale)
Girolamo Frescobaldi 1583—1643	Ricercar
G. Pierluigi Palestrina 1594	„Kyrie" und „Agnus dei" aus der Messe „L'homme armé"
Charles Tournemire * 1870	„Festum omnium sanctorum" aus „L'Orgue mystique"

MITWIRKEND

Chor des Radio Svizzera Italiana, Lugano
(Leitung: Edwin Löhrer)



ULRICH SIALM

* 3. VII. 1891 in Disentis. Orgelstudien am Konservatorium Genf (O. Barblan). Organist und Musikdirektor in Zürich (Peter und Paul), in Lichtensteig, Schwyz und seit 1937 Professor an der Kantonsschule in Chur; betätigt sich auch als Komponist

Dienstag 24. Okt. 1939
18.15 Uhr im
FRAUMÜNSTER

PROGRAMM

Ulrich Sialm Präludium und Fuge in h-Moll
Romanische Lieder mit Orgel:
a) „Igl eremit" (Der Eremit)
b) „Canzun de s. Antoni" (neues Wallfahrtslied)
c) „Has buca mumma pli" (Hast keine Mutter mehr)

Otto Barblan Andante tranquillo
* 1860

Zwei alte romanische Wallfahrtslieder:
a) „Canzun de Zitegl"
b) „Ei'gl ei in liug" (Disentis)

Ulrich Sialm a) „Buma mumma dil salit" (Muttergotteslied)
b) „Gloria a Diu" („Die Ehre Gottes")

Otto Barblan Toccata, Op. 23

MITWIRKEND

Dr. **Peter Willi,** Tenor, Zürich



HANS STEINGRUBE

* 5.V. 1910 in Baltenswil (Zürich). Orgelstudien bei Elsa Fridöri (Zürich) und Prof. C. Straube (Leipzig). Organist in Wallisellen, seither in Unterstraß-Zürich. Betätigt sich auch als Korrepetitor und Pianist.

Donnerstag 26. Okt.
18.15 Uhr im
GROSSMÜNSTER

ITALIENISCHE MUSIK

Giuseppe Torelli 1650—1708
Konzert für Streicher und Orgel Op. 6 Nr. 10
Adagio - Allegro - Largo - Presto

M. Enrico Bossi 1861—1925
Konzert in a-Moll für Orgel, Streicher, 4 Hörner und Pauken
Allegro moderato - Adagio ma non troppo - Allegro

Alfredo Casella * 1883
Toccata aus dem Concerto romano in es-Moll für Orgel und Orchester

MITWIRKEND

Das **Schweizerische Radio-Orchester Zürich**
(Leitung: Herm. Hofmann)

TITELBILD:

ORGEL VON ST. KATHARINENTAL

BEI DIESSENHOFEN

BUCHDRUCKEREI BERICHTHAUS ZÜRICH